

Gackt mal anders

Ist Gackt wirklich der bessere - oder doch sein Bruder?

Von momoko88

Kapitel 6: Der letzte Tag

"Tja, das ist dann wohl unser letzter Tag heute zusammen."

"Ja das ist er wohl, aber ich möchte das nicht, ich möchte hier bleiben."

"Ja wenn das so einfach wäre. Ich würde dich auch am liebsten hier behalten, aber du musst zurück wenigstens warten bis du 18 bist, dann können deine Eltern nichts mehr sagen. Aber vielleicht möchtest du dann auch gar nicht mehr zu mir."

"Natürlich, ich werde jeden Tag an dich denken und immer überlegen was du wohl gerade machst, dabei fällt mir ein, was arbeitest du eigentlich hier?"

"Tja, also ich unterstütze meinen Bruder ein wenig und arbeite auch hier und da in der Plattenfirma."

"Das ist ja toll und du verdienst wahrscheinlich auch ganz gut oder? Oh entschuldige, das wollte ich nicht laut sagen."

Verlgen schaute sie zu Boden.

Ein Anflug von einem Grinsen kam auf sein Gesicht.

"Mh ja, falls du damit auf meinen Bruder anspielst, ich könnte auch ohne ihn auskommen."

"Ich bin echt froh das ich dich kennen gelernt habe."

Den Rest des Weges sprachen sie nicht mehr und genossen einfach das Beisammen sein.

"So da sind wir, ich komme aber nachher wieder um dich zum Flughafen zu bringen."

"Ach Shin, ich will nicht wieder zurück, ich möchte hier bei dir bleiben. Für immer."

"Wenn du dir das ganz fest vornimmst, wirst du wieder kommen, du musst nur dran glauben."

"Das werde ich machen, aber.."

"Kein aber, ich werde auch dran glauben und was viel wichtiger ist, ich werde auf dich warten, egal wie lange."

"Das ist echt lieb von dir."

Sie schauten sich noch einmal in die Augen und er nahm dabei ihre Hand.

"Ich werde warten und dann werden wir weiter überlegen."

Sie wusste was er meinte und sagte nur: "Ja das ist das Beste.."

"Ok dann werde ich jetzt rein gehen."

"Mhm, ich werde rechtzeitig wieder hier sein."

Auf den Weg in ihr Zimmer musste sie die ganze Zeit daran denken was sie nun als

nächstes tun sollte. In Gedanken sprach sie immer wieder, dass sie doch hier bleiben wolle.

Irgendwann schlief sie aber doch noch ein und wachte morgens von leisen Tönen auf. "Was ist das, wo kommt die Musik her?" dachte sie noch ganz verschlafen.

Auf einmal ging die Zimmertür auf und Shin stand in der Tür.

"Ich gebe dir jetzt einen kleinen Tipp: ziehe dich schnell an wenn du nicht willst, das noch jemand sieht wie du in Schlafbekleidung aussiehst."

Total perplex raffte sie nur schnell ihre Klamotten zusammen und verschwand im Bad. Kurze Zeit später war sie fertig.

"So und was ist nun los, du hättest doch was sagen können, dann.."

Und da stand er: Gackt. Er sang leise ein Lied und kam immer näher auf ihr zu. Sie war so überrascht, dass sie für kurze Zeit keine Luft bekam und nach einem Stuhl suchte um sich zu setzen.

"Das träume ich doch jetzt, das kann doch nicht wahr sein, es steht doch nicht wirklich GACKT in meinem Zimmer."

Unbeirrt sang er weiter und da kam Shin wieder in das Zimmer.

"Ich dachte, da du heute schon abreisen musst, will ich dir so gut ich kann noch Freude bereiten."

"Es ist wunderbar, ich bin sprachlos, Gackt ist in meinem Hotelzimmer und singt mir ein Lied vor. Ich fasse es nicht."

Leider kann er dich nicht mit zum Flughafen bringen.."

"Das braucht er auch nicht, es reicht mir wenn du dabei bist," lächelte sie ihn freudig an.

Auf dem Flughafen war es ziemlich voll und Shin hielt die ganze Zeit ihre Hand. "So also dann.. ich werde dich vermissen und vielleicht schaffe ich es auch, dich einmal in Deutschland zu besuchen, aber ich kann es dir leider nicht versprechen."

"Das macht nichts, es ist genug wenn du mich nicht vergisst und bis zum nächsten Jahr auf mich wartest."

"Das werde ich machen, versprochen."

Die beiden umarmten sich ein letztes Mal und dann ging sie zum Check-in. Sie drehte sich noch einmal und winkte zum allerletzten Abschied. So drehte sie sich um und verschwand in dem Durchgang zum Flugzeug. Shin wartete bis das Flugzeug abgehoben war und ging dann.